



Zelebrant: Felix Bernard

Nächste Gottesdienste:

Ökumenischer Aschermittwochsgottesdienst 14.02.2024 19.30 Uhr mit St. Marien in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 17.02.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 24.02.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	19, 1-3	Ich steh vor dir in Leere, arm und bang
Begrüßung		
Kyrie	53	
Gloria	70	Ehre sei Gott in der Höhe
Lesung I	Lev 13	
Antwortgesang	20	Mach neu das Herz
Lesung II	1 Kor 10, 31-11,1	
Halleluja	215+485,4	Was befleckt ist, wasche rein
Evangelium	Mk 1, 40-45	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	520	Der mich umwirbt
Sanctus	273	Du bist heilig, du bringst heil
Euch. Hochgebet		
Vater unser	318	
zum Friedensgruß	581	Um Frieden
Kommunion	Orgel	
Danksagung	553	Leg mein Gesicht frei
Schlussgebet		
Schlusslied	463, 1-3	Die Steppe wird blühen
Segen		

19, 1-3

1. Ich steh vor dir in Lee-re, arm und bang,
fremd ist dein Na-me, spur-los dei-ne We - ge.
Du bist mein Gott, Men - schen-ge-den-ken lang -
Tod ist mein Los, hast du nicht an-derm Se - gen?
Bist du der Gott, der mei-ne Zu-kunft hält?
Ich glau-be, Herr, was stehst du mir da-ge - gen.

2. Mein Alltag wird von Zweifeln übermannt,
mein Unvermögen hält mich eingefangen.
Steht denn mein Name noch in deiner Hand,
hält dein Erbarmen leise mich umfängen?
Darf ich lebendig sein in deinem Land,
darf ich dich einmal sehn mit neuen Augen?
3. Sprich du das Wort, das mich im Trost umgibt,
das mich befreit und nimmt in deinen Frieden.
Öffne die Welt, die ohne Ende ist,
verschwende menschenfreundlich deine Liebe.
Sei heute du mein Brot, so wahr du lebst -
Du bist doch selbst die Seele meines Betens.

53

Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.
Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.

1
Eh-re sei Gott in der Hö - he.

2
Frie - de den Men-schen auf Er - den,

3
den Men-schen sei - ner Gna - de.

4
A - - - men. A - - - men.

T: Lukas 2,14, M: Ludwig Ernst Gebhardi um 1830

Mach neu das Herz

Apostelgeschichte 4,32-37

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Tom Löwenthal, op. 17.3

V/A
Mach neu das Herz, er-hel-le den Ver-
stand, dass wir ein - an-der hal-ten und be-
le-ben. Mach uns zu dei - ner Ge-mein -
de. Stim - me, die un-ser Ge-wis-sen
weckt, ver - birg dich nicht, ver -
birg dich nicht.

215+485,4

M: Josef Aengenvoort
Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. Komm her-ab, o Heil-ger Geist,
der die fin-stre Nacht zer-reißt, strah-le
Licht in die-se Welt. Komm, der al-le
Ar-men liebt, komm, der gu-te Ga-ben gibt,
komm, der je-des Herz er-hellt,
komm, der je-des Herz er-hellt.

2. Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz und Sinn erfreut, / köstlich Labsal in der Not, / in der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in Hitze Kühlung zu, / |: spendest Trost in Leid und Tod. :|

3. Komm, o du glücklich Licht, / fülle Herz und Angesicht, / dring bis auf der Seele Grund. / Ohne dein lebendig Wehn, / kann im Menschen nichts bestehn, / |: kann nichts heil sein noch gesund. :|

4. Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem gieße Leben ein, / heile du, wo Krankheit quält. / Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in sich erstarrt, / |: lenke, was den Weg verfehlt. :|

5. Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf deine Hilfe baut, / deine Gaben zum Geleit. / Laß es in der Zeit bestehn, / deines Heils Vollendung sehn / |: und der Freuden Ewigkeit. :|

T: Übertragung nach dem „Veni sancte Spiritus“ von Maria Luise

Thurmayr und Markus Jenny 1971

M: Osnabrücker Überlieferung

520

Der mich umwirbt

Deuteronomium 4, 12
Hosea 14,5-8

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 7.1



VIA: Der mich um - wirbt, _____



denichmir fer-ne hielt, so-lang es ging. _____

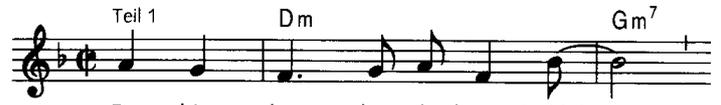
Der mich nicht zerzte, nicht drängte,
nur winkte
über die Schwelle.
Der den Schleier meiner Angst nicht fortriss
nur an hob.
Dessen Stimme allein mich so berührte,
dass ich nachgab.

Refrain: Der mich umwirbt ...

War von Gerüchten über Dich gelähmt.
Jetzt, ohne Ängste
endlich erwart ich Dich.

Refrain: Der mich umwirbt ...

273



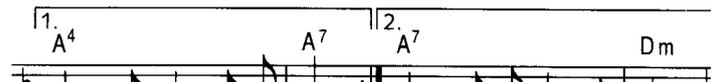
Du bist hei - lig, du bringst Heil, _____
mit - ten un - ter uns im Gei - st, _____



bist die Fül - le, wir ein Teil _____ der Ge -
der Le - ben - dig - keit ver - heißt, _____ kommst zu



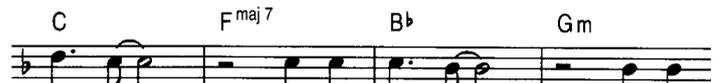
schich - te, die du webst, _____ Gott, wir
uns in Brot und Wein, _____ schenkst uns



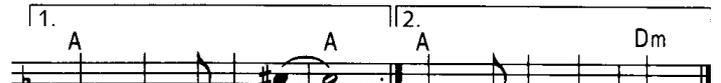
dan - ken dir, du lebst _____ dei - ne Lie - be ein. _____



Du bist hei - lig, _____ du bist
Hal - le - lu - ja, _____ Hal - le -



hei - lig, _____ du bist hei - lig, _____ Al - le
lu - ia, _____ Hal - le - lu - ia, _____ Hal - le -

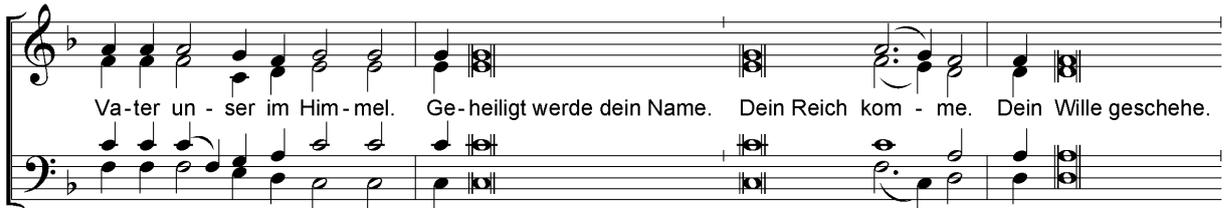


Welt schau - e auf dich, _____ lu - ja _____ für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.
Originaltext und Melodie: Per Harling, Deutsch: Fritz Baltruweit

© beim Autor (Originaltext und Melodie); deutscher Text tvd-Verlag, Düsseldorf

318



Va - ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.



Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns uns - re Schuld.



Wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht in Ver - su - chung, sondern erlöse



uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E - wig - keit. A - men.

M: russ. orth.

Um Frieden

T: H. Oosterhuis
 Ü: A. Rothenberg-Joerges
 nach Augustinus, Bekenntnisse X, 27,38; M: A. Oomen
 Hohelied 8,1-4



1. Viel zu spät hab ich dich lieb gewonnen.
 In mir drinnen warst du, ich war draußen,
 und ich suchte dich, ein sehend Blinder,
 außer mir.
 Wie Wasser ausgeschüttet, lief ich von dir weg
 und ging verloren unter so viel Schönheit,
 die nicht du ist.

Viel zu spät ...

2. Dann hast du gerufen und geschrien,
 meine Taubheit hast du aufgebrochen.
 Augen blendend bist du aufgetaucht,
 meine Blindheit in die Flucht zu schlagen.
 Duftend kamst du und ich holte Atem,
 noch ring ich um Atem und um dich.
 Kostete von dir und seither dürste,
 hungre ich nach dir.
 Mich, leicht Berührten, hat dein Licht entzündet.
 Und jetzt brenn ich lichterloh auf dich hin,
 auf den Frieden.

Viel zu spät ...

Leg mein Gesicht frei

Johannes 9,1-12

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
 M: Bernard Huijbers

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.
 Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.
 (1.) Wer löst die Mas - ke, wird mich fin - den,
 (2.) Wer lässt die Mas - ke, wird ge - fun - den,
 ich hab Ge - sich - ter, mehr als zwei.
 und wird sich selbst wie neu ver - stehn
 Au - gen, die tas - ten sich durchs Blin - de,
 und le - ben, nackt und un - um - wun - den, -
 Her - zen aus Angst vor Angst ge - lähmt. Leg mein Ge -
 von nichts und nie - man - dem ge - lähmt.
 sicht frei, leg mein Ge - sicht frei, mach mich
 schön, mach mich schön.

Die Steppe wird blühen

T: Huub Oosterhuis
 Ü: Annette Joerges
 M: Antoine Oomen
 Lied von der Auferstehung
 Psalm 126; Jesaja 35,1-10
 Offenbarung 3,5;20,11-14

1. Die Step-pe wird blü-hen. Die Step-pe wird
 la - chen und jauch - zen. Die Fel-sen, die
 ste-hen seit den Ta-gen der Schöp-fung, stehn voll
 Was-ser, doch dicht, sie wer-den sich öff -
 nen. Das Was-ser wird strö - men, das
 Was-ser wird glit-tern und strah-len, Dur-sti-ge
 kom-men und trin - ken. Die Step-pe wird

trin - ken, die Step-pe wird blü - hen, die
 Step-pe wird la-chen und jauch - zen.

2. Verbannte, sie kommen
 mit leuchtenden Garben nach Hause.
 Die gingen in Trauer
 bis zum Ende der Erde,
 hin auf immer, allein -
 vereint kehr'n sie wieder.
 Wie Bäche voll Wasser,
 wie Bäche voll sprudelndem Wasser,
 brausend herab von den Bergen.
 Mit Lachen und Jauchzen -
 die säten in Tränen,
 kehr'n wieder mit Lachen und Jauchzen.

3. Der Tote wird leben.
 Der Tote wird hören: Nun lebe.
 Zu Ende gegangen
 unter Steinen begraben:
 Toter, Tote, steht auf,
 es leuchtet der Morgen.
 Da winkt eine Hand uns,
 uns ruft eine Stimme: Ich öffne
 Himmel und Erde und Abgrund.
 Und wir werden hören,
 und wir werden aufstehn
 und lachen und jauchzen und leben.